

# Montageanleitung

Elektrische Temperierungsfolie, 80 Watt/m<sup>2</sup>



Warme Füße,  
kühler Kopf



**Diese Anleitung ist vor Beginn der Verlegearbeiten sorgfältig zu lesen!**



## Inhaltsverzeichnis:

|   |           |
|---|-----------|
| 1. Lieferbedingungen / Vorplanung   | Seite 2   |
| 2. Wichtige Informationen, die während der Montage beachtet werden müssen | Seite 2   |
| 3. Montagehinweise zum Elektrische Temperierungsfolie                     | Seite 2/3 |
| 4. Installationsgegebenheiten   | Seite 3   |
| 5. Installation / Installationssplan                                      | Seite 3   |
| 5.1 Verlegung der Trittschallisolierung und Planung der Heizflächen       | Seite 3   |
| 5.2 Verlegung der Heizfolie mit einem Mindestabstand von 5cm              | Seite 3   |
| 6. Schneiden des Heizelements   | Seite 4   |
| 7. Prüfen des Heizelementes   | Seite 4   |
| 8. Verlegen der PE-Folie und des Laminatbodens                            | Seite 4   |
| 9. Bitte beachten   | Seite 4   |
| 10. Abschließende Arbeiten  | Seite 5   |
| 11. Garantiebedingungen   | Seite 5   |

Die Angaben über Lieferumfang, Aussehen, Maße und Gewicht entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorhandenen Kenntnissen. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts sind vorbehalten. Stand 2020.

**1. Lieferbedingungen / Vorplanung:**

- a) Prüfen Sie die Verpackungseinheit sowie dessen Inhalt auf mögliche Beschädigungen.  
- **Stellen Sie sicher, dass die Größe und Nennleistung für Sie passend sind.**
- b) Prüfen Sie den Ohm-Wert der Heizfolie (s. Typenschild auf der Verpackung).
- c) Planung:  
Erstellen Sie einen Grundrissplan der zu temperierenden Fläche und zeichnen Sie ein, wie und wo das Temperierungselement verlegt werden soll.  
- **Die Folienheizung darf nur innerhalb von Gebäuden eingebaut werden.**
- d) Alle Unterkonstruktionen unterhalb der Heizfolie müssen trocken, fest, sauber, frei von Trennmitteln und Schmutz, rißfrei und biegesteif sein.
- e) Markieren der Fühlerposition und eintragen der Position in den Folienverlegeplan.



**2. Wichtige Informationen, die während der Montage beachtet werden müssen:**

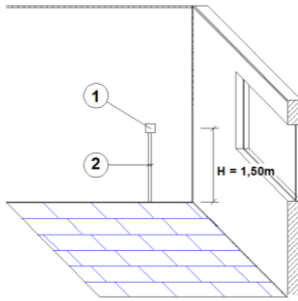
- a) Die Heizfolien dürfen nur durch Elektro - Fachkräfte installiert werden.
- b) Die DIN VDE 0100 Teil 701 und Teil 753 muss beachtet werden.
- c) Keine Gegenstände auf den Heizfolien ablegen.
- d) Bei einer Beschädigung der werksseitigen Anschlüsse erlischt die Garantie.
- e) Die Heizfolie sollte ausgerollt werden, um ein Verknicken der Heizfolie zu verhindern.
- f) Scharfe oder spitze Gegenstände (Schraubendreher usw.) nicht auf die Heizfolie fallen lassen.
- g) Sicherheitsabstände zu anderen Heizquellen, wie Kamin oder Schornstein, einhalten.
- h) Nach der Installation keine Nägel oder Schrauben im Boden anbringen.
- i) Der Abstand zwischen Wänden und Heizfolie sollte mindestens 5 cm betragen.
- j) Die Heizfolien dürfen nicht überlappend verlegt werden! Ein Mindestabstand von 5 cm muss eingehalten werden.
- k) Die Daten vom Typenschild des Produktes (siehe Aufkleber am Produkt) und Warnschild müssen im Sicherungskasten aufbewahrt werden.
- l) Eine zusätzliche Wärmeisolierung sollte unter dem Heizelement vorgesehen werden.
- m) Die Heizelemente sollten bei einer Temperatur unter 5°C nicht installiert werden.
- n) Die Wärmeabgabe der beheizten Fußböden darf nicht eingeschränkt werden (dicke Teppiche usw.).
- o) Die Folie darf nur wie in der Anleitung beschrieben gekürzt werden.

**3. Montagehinweise:**

- a) Der Anschluss an das Netz erfolgt als fester Anschluss (siehe Installationsplan).
- b) Mehrere Heizfolien müssen **PARALLEL** angeschlossen werden (maximal 15 qm Heizfläche an einen Regler).
- c) Der höchstzulässige Strom bei **parallelem Anschluss** mehrerer Heizfolien beträgt 10 Ampere, 230V/AC.
- d) Die Anschlüsse dürfen **nicht auf Zug** beansprucht werden (Zulässig max. 120N).
- e) Dehnungsfugen dürfen mit Heizfolien nicht überquert werden.
- f) Eine Verlegung der Heizfolie ist nur zwischen + 5°C und bei einer Oberflächen Temperatur von höchstens + 50°C erlaubt.
- g) Der Errichter hat dem Benutzer bei der Übergabe der Heizungsanlage eine Beschreibung der Folienheizung (Aufbau, Verlegeplan etc.) auszuhändigen.
- i) Wir verweisen für die Verlegung auf die zur Zeit gültigen VDE-Bestimmungen, insbesondere auf die DIN VDE 0100, Teil 520 A3, DIN VDE 100 Teil 701 u. Teil 753 und VDE Empfehlungen für die Errichtung von Elektro-Fußbodenheizungsanlagen.
- j) Die Heizfolien dürfen nicht unter Wände, Raumteiler oder Bereiche mit schweren Schränken, Wandschränken verlegt werden.

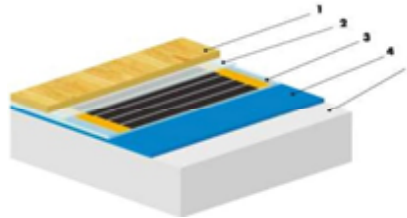
**4. Installationsgegebenheiten:**

Vorbereitende Installation:

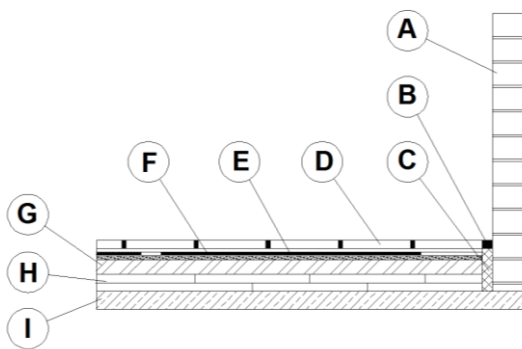


1. Unterputz Dose für Regler Ø 55mm
2. 2 Stück Leerrohre (für den Fühler / Sensor und die Heizmatten)

Konstruktionsaufbau:



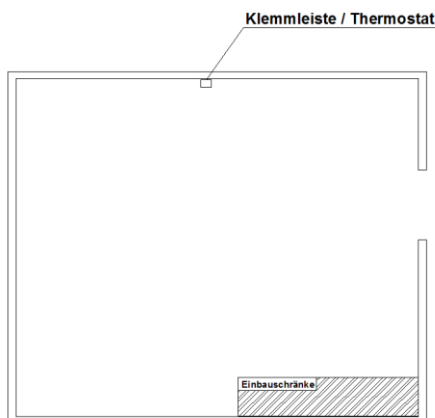
1. Laminat
2. PE – Folie
3. Heizfolie
4. Isolierung
5. vorhandener Fußboden



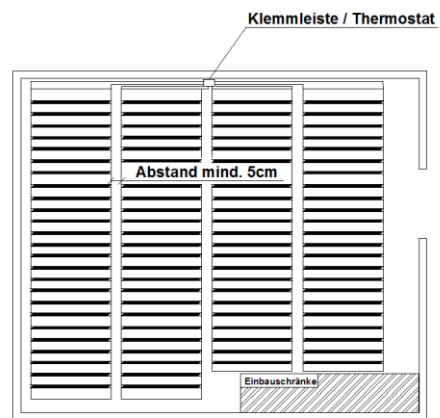
- A Wand / Raumbegrenzung
- B Bewegungsfuge nach Angabe des Laminat – Herstellers
- C Randdammstreifen
- D Laminat
- E PE – Folie (oberhalb der Heizfolie)
- F Heizfolie
- G Estrich
- H Isolierung
- I Beton- oder Holzbalkendecke

**5. Installation / Installationsplan:**

**5.1 Verlegung der Trittschallisolierung und Planung der Heizflächen:**



**5.2 Verlegung der Heizfolie mit einem Mindestabstand von 5 cm:**

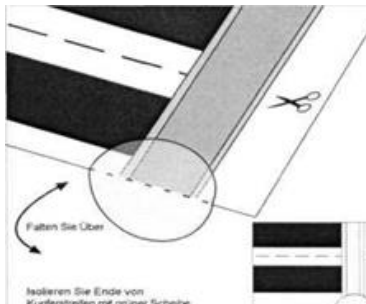


**Wichtig:**  
 Abstand zwischen den Folien 5 cm

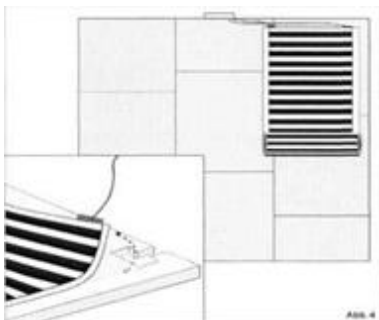
Wichtig:

Beachten Sie generell die Verarbeitungshinweise der Baustoffhersteller. Verwenden Sie ausschließlich Materialien, die für den jeweiligen Anwendungsfall geeignet sind. Wir übernehmen keinerlei Haftung hinsichtlich der Verarbeitung von Laminat o.ä. Die Verarbeitung ist sorgfältig durchzuführen, mechanische Beschädigungen der Heizelemente sind zu vermeiden!

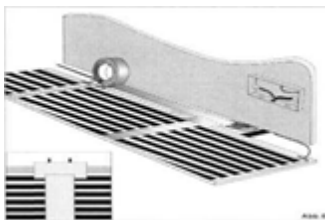
**6. Schneiden des Heizelements:**



**Bild 1**



**Bild 2**



**Bild 3**

- Das Folienheizelement kann nur an den Trennlinien (siehe Bild 1) gekürzt werden.
- Zum Trennen der Folie wird eine Schere benötigt.
- Nach dem Schneiden ist der Bereich des Kupfers mit einem beiliegenden grünem Polyester (Verpackungsinhalt) zu isolieren (siehe Bild 1).

**Achtung:** Nie näher als 3mm von der Kante des schwarzen Heizbereiches die Folie scheiden.

- Das Element wird mit der Kupferseite nach unten ausgerollt.
- Mit Hilfe eines scharfen Messers schneiden Sie einen Kanal (für die Zuleitung) in die Trittschallisolierung.
- Die Kontur der Anschlüsse des Heizelementes werden (wie im Bild 1 dargestellt) in der Isolierung ausgeschnitten.
- Die Kaltenden (Anschlußleitungen) sollten an der Thermostatwand liegen. Die Heizfolie muß einen Mindestabstand von 5 cm zur Wand haben.
- Die Folienheizelemente werden von Kante zu Kante stumpf aneinander verlegt.
- Kleben Sie entlang den Kanten des Heizelementes ein Fixierband. Achten Sie darauf, dass die Folie dabei nicht beschädigt wird.
- Führen Sie die Kabel im Kanal zur Anschlussdose und kleben mit Hilfe des Fixierbandes den Kanal zu

**7. Prüfen des Heizelementes:**

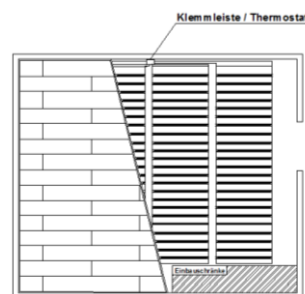
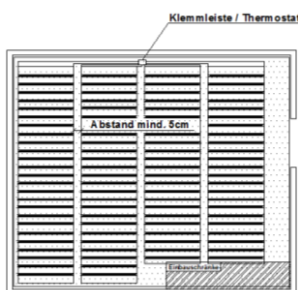
anheizen (erst nach Verlegung)  
 (siehe auch Garantiebedingungen Punkt 11)



**8. Verlegen der PE-Folie und des Laminatbodens:**

(die PE – Folie dient als Schiebefolie)

Verlegung des Laminats siehe  
 Einbauanleitung Laminathersteller



**9. Bitte beachten:**

- Der Netzschalter muss die beiden Pole (Phase und Neutral) voneinander trennen und der Anschluss muss nach nationalen Richtlinien DIN 0100 installiert werden.
- Bitte das Folienheizelement immer mit Thermostat und Bodenfühler verwenden.
- Zu verwendende Bodenbeläge (zwischen Heizelement und Raum) müssen für Fußbodenheizung geeignet sein.
- Es dürfen nur folgende Temperaturregler (mit Bodenfühler) die nach EN 60730 - Teil 1 und EN 60730 - Teil 2-9 geprüft und vom Hersteller vorgeschrieben sind verwendet werden.
- Das Folienheizelement darf nur mit einem Fußbodentemperaturregler, der die Temperatur auf 30°C begrenzt betrieben werden.

**10. Abschließende Arbeiten:**



a) **Prüfen des Heizelementes anheizen (erst nach Verlegung)**



b) **Anschluss des Thermostates durch eine autorisierte Fachkraft. Test der einwandfreien Funktion des Thermostates und Heizelementes.**

Bitte Übertragen Sie hier das Typenschild (siehe Produkt)

Länge:  m

Breite: 0,6 m

230V~

Watt |  Ohm

**Garantiekarte**

**11. Garantiebedingungen:**

Zu beachtende Hinweise

Aufbewahrung der Messdaten des Heizelements

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Temperierheizelements und der sorgsam Prüfung dieses Elementes sollten der angefertigte Raumplan sowie das Warnschild an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden (z.B. Sicherungskasten).

Die Montage darf nur von einem Fachmann durchgeführt werden. Die einschlägigen VDE-Vorschriften sind zu beachten. Gemäß VDE 0100 Richtlinien sind Netzanschlussleitungen getrennt von sicherheitskleinspannungsführenden Leitungen zu verlegen (bei der Montage von Elektro-Heizmatten). Beim Anschluss einer induktiven Last (z. B. eines Schützes) müssen evtl. zusätzlich erforderliche EMV-Entstör Maßnahmen installationsseitig vorgenommen werden. Das Gerät ist nur für den Einsatz in Trockenräumen geeignet.

Wichtig für die Garantie:

Nach der ordnungsgemäßen Installation des Temperierheizelements und der sorgsam Prüfung dieses Elementes sollten der angefertigte Raumplan sowie das Warnschild an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden (z.B. Sicherungskasten).

Warnschild:

Fußbodenheizelement:  
 Typenbezeichnung:  
 Artikelnummer:

**Nicht die thermale (durch zus. Teppiche usw.) Emission des zu beheizenden Fußbodens begrenzen! Bitte nur empfohlene Materialien (s. Punkt 5 Wichtig) zur Installation verwenden. Bitte auf beigefügte Materialien achten. Keine Nägel oder Schrauben einsetzen.**

**Kontrollmessung 1**

Vor der Installation des Heizelements

Widerstand der Heizfolie (Ohm):  Ω

Unterschrift

Datum:

**Kontrollmessung 2**

Vor der Installation des Heizelements

Widerstand der Heizfolie (Ohm):  Ω

Unterschrift

Datum:

|  |                     |
|--|---------------------|
| Stempel des ausführenden Elektro-Fachbetriebes | Datum, Unterschrift |
|--|---------------------|

Ein Garantieanspruch existiert nur, wenn die Garantiekarte mit Stempel/Unterschrift/Datum des ausführenden Fachbetriebes vorliegt. Die Garantiekarte und der Kassenbeleg müssen bei Garantieansprüchen vorgelegt werden.